

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 7. Mai 1957

Blatt 805

## Tausend Kinder geben ein Konzert

=====

### Festliches Singen der Kindersingschule der Stadt Wien

7. Mai (RK) Das traditionelle "Festliche Singen" der Kindersingschule der Stadt Wien steht heuer unter dem Motto "Erntezeit". Es gibt wieder zwei Veranstaltungen, und zwar Samstag, den 25. Mai, um 15.30 Uhr, und Sonntag, den 26. Mai, um 10.30 Uhr. An dem Konzert nehmen tausend Kinder der Kindersingschule der Stadt Wien teil. Ferner wirken die Wiener Symphoniker und Dr. Hans Haselböck, Orgel, mit. Die musikalische Leitung hat Prof. Franz Burkhart. Karten zum Preise von 5 bis 8 Schilling an der Schulkasse des Konservatoriums der Stadt Wien, 1, Johannesgasse 4a, bei den Singeschullehrern und an der Konzerthauskasse.

- - -

## Martin Altomonte zum Gedenken

=====

7. Mai (RK) Auf den 8. Mai fällt der 300. Geburtstag des Barockmalers Martin Altomonte.

In Neapel geboren, bildete er sich in Rom zum Künstler aus und wurde 1684 von König Sobieski nach Warschau berufen, wo er bis 1703 als polnischer Hofmaler wirkte. Dann ging er nach Wien und wurde Mitglied der Malerakademie. 1720 übersiedelte er nach Linz und zog sich schließlich nach Heiligenkreuz zurück. Hier starb er am 14. September 1745 als Laienbruder und wurde im Heiligenkreuzerhof in Wien begraben. Altomonte war einer der bekanntesten Kirchenmaler der Barockzeit und übte in Österreich seine

./.

Haupttätigkeit aus. Er schuf Deckenfresken und zahlreiche Altarbilder, die sich in Wien, Linz, St. Pölten, Zwettl, Kremsmünster, Salzburg, Wilhering, Prag und an anderen Orten erhalten haben. Auch in österreichischen Sammlungen befinden sich Arbeiten von ihm.

- - -

Silbernes Ehrenzeichen für Obersenatsrat Dr. Gall  
=====

7. Mai (RK) Dem im vorigen Jahr in den Ruhestand getretenen Obersenatsrat Dr. Karl Gall, dem früheren ersten Beamten der Finanzgruppe beim Wiener Magistrat, hat der Bundeskanzler in Vertretung des Bundespräsidenten das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik verliehen. Vizebürgermeister Honay hat heute in Anwesenheit des städtischen Finanzreferenten Stadtrat Resch und des Personalreferenten Stadtrat Riemer sowie von Magistratsdirektor Dr. Kinzl und des Nachfolgers des Geehrten, Senatsrat Dr. Ertl, im Rathaus die hohe Auszeichnung an Dr. Gall überreicht. Vizebürgermeister Honay, der in den ersten Jahren nach dem Krieg Amtsführender Stadtrat für das Finanzwesen war, verwies auf die großen Verdienste, die sich Dr. Gall schon in dieser Zeit mit der Erstellung der ersten Voranschläge für die Bundeshauptstadt und bei den Verhandlungen über den ersten grundlegenden Finanzausgleich erworben hat. Seine profunde Sachkenntnis auf dem Gebiete der kommunalen Finanzen und auch die menschliche Art, mit der der nun so hoch ausgezeichnete Beamte alle Probleme stets zu lösen bemüht war, können nicht hoch genug geschätzt werden. Stadtrat Resch brachte mit herzlichen und ehrenden Worten ebenfalls seine Glückwünsche im eigenen Namen und im Namen seines Ressorts zum Ausdruck.

- - -

Kinderchor der Stadt Wien in Deutschland erfolgreich  
=====

7. Mai (RK) Der "Kinderchor der Stadt Wien" wurde eingeladen, an einem internationalen Kinderchortreffen in der Deutschen Bundesrepublik teilzunehmen. Der Kinderchor ist gestern wieder nach Wien zurückgekehrt. Der erste Konzertabend fand am 3. Mai in Düsseldorf statt. Die Aufnahme beim Publikum war äußerst herzlich. Die weiteren Stationen waren Wuppertal, M.Gladbach und Rheydt.

- - -

Neues Umspannwerk in Heiligenstadt  
=====

7. Mai (RK) Der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschläger, referierte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates einen Antrag auf Errichtung eines Umspannwerkes in Heiligenstadt. In der Begründung verwies der Referent darauf, daß durch die vielen neuen städtischen Wohnhausanlagen im 18., 19. und 20. Bezirk und durch den wachsenden Energiebedarf der Industrie sowie der Gas- und Wasserwerke in diesem Gebiet die Belastung der diese Bezirke versorgenden 5 kV-Speisekabel bis nahe an die Grenze der Leistungsfähigkeit gestiegen ist. Auch das Spannungsverhältnis ist dort nicht mehr zufriedenstellend. Es ist daher notwendig, im Bedarfschwerpunkt dieser Bezirke, das ist in Heiligenstadt, ein Umspannwerk zu bauen. Ein Teilbetrieb des neuen Werkes soll bereits im Herbst 1958 fertig sein.

Die Kosten für die erste Ausbaustufe des Umspannwerkes Heiligenstadt werden mit 23 Millionen Schilling angenommen.

Der Wiener Gemeinderat wird in seiner nächsten Sitzung über dieses neue Projekt der Wiener Stadtwerke - Elektrizitätswerke beraten und endgültig entscheiden.

- - -

## Der Kartenverkauf hat begonnen

=====

7. Mai (RK) Am 2. Juni findet um 11 Uhr vormittag das Eröffnungskonzert der "Wiener Festwochen" statt. Es spielen die Wiener Philharmoniker unter Carl Schuricht.

Auf dem Programm stehen das Concerto grosso von Gottfried Heinrich Stölzl, einem Barockkomponisten (1690 - 1749), die 8. Symphonie, H-Moll ("Unvollendete") von Franz Schubert und die 7. Symphonie, A-Dur, op. 92 von Ludwig van Beethoven.

Der Kartenverkauf für dieses Konzert hat an der Musikvereinskasse bereits begonnen. Die Preise für Sitzplätze betragen 10 bis 60 Schilling, für Stehplätze 5 Schilling.

- - -

Eine Sonderbestimmung der Verkehrsbetriebe  
=====

7. Mai (RK) Wochenkartenbenützer, die Mittwoch abend an der Begrüßungskundgebung für den neugewählten Bundespräsidenten auf dem Rathausplatz teilnehmen, dürfen nach Schluß der Veranstaltung gleich von dort aus ihre Wochenkarte unabhängig von der markierten Route zur Heimfahrt benützen, vorausgesetzt, daß an diesem Tage die Rückfahrt noch nicht gezwickt ist.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 7. Mai  
=====

7. Mai (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 6261, Neuzufuhren aus Polen: 200, Summe 6461, Verkauft alle.

Preise: Extremware 14.- S, 1. Qualität 13.40 bis 14.- S, 2, Qualität 12.80 bis 13.30 S, 3. Qualität 12.50 bis 12.80 S, Zuchten 11.- bis 12.- S, Altschneider 10.- bis 10.80 S. Der Durchschnittspreis für Inlandschweine erhöhte sich um 35 Groschen pro Kilogramm und beträgt daher 13.21 S. Polnische Schweine notierten von 12.80 bis 13.70 S.

- - -